

Schweiz. Vereinigung für Qualitäts-
und Management-Systeme (SQS)

Bernstrasse 103
Postfach 686
CH-3052 Zollikofen
Tel. +41 31 910 35 35
Fax. +41 31 910 35 45
headoffice@sqs.ch
www.sqs.ch

Audit-/Assessment- bericht



Unternehmen

Geschäftskonto:	117196
Unternehmen:	«gib» Zürich Kaderschule für Druck, Medien und Kommunikation
Adresse:	Seefeldstrasse 62 Postfach 485 CH-8034 Zürich
Telefon:	+41 44 380 53 03
Fax:	+41 44 380 53 01
E-Mail:	thalmann@gib.ch
Anzahl Mitarbeitende:	5
Kontaktperson:	Herr Jean-Paul Thalmann

Dienstleistung

Audit/Assessment:	Rezertifizierungsaudit
Dokumentenprüfung:	16.10.2009
Audit vor Ort:	26.10.2009
Zertifizierter Bereich:	Weiterbildung
Scopes:	37
Normative Grundlagen:	eduQua
Registrierungsnummer:	16311
Zertifikatsgültigkeit von/bis:	01.12.2009 - 30.11.2012
Nächstes Audit-/Assessmentdatum:	Siehe Punkt 1.5
Auditoren-/Assessorenteam:	Frau Ruth Meyer

Freigaben

Freigaben	Datum	Unterschrift
Leitende Auditorin/Assessorin:	26.10.2009	
Sachverständigenkommission:	28.10.2009	

Inhaltsübersicht

1. Konformität mit Vorgaben
 - 1.1 Gesamteindruck
 - 1.2 Bericht zur Institution (Handbuch Kapitel 1 bis 15)
 - 1.3 Bericht zum Angebot (Handbuch Kapitel A1 bis A10)
 - 1.4 Erfüllung der Normenforderungen und Antrag zur Zertifikatserteilung
 - 1.5 Nächste Überprüfung
2. Verbesserungspotenzial

1. Konformität mit Vorgaben

1.1 Gesamteindruck

Die Selbsteinschätzung ermöglicht einen guten Einstieg in die Dokumentation, sie macht das Selbstverständnis sichtbar, ist übersichtlich und kurz gehalten. «gib» Zürich ist eine traditionsreiche Schule mit Weiterbildungen für die Druckindustrie. Die Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung Druckkauffrau/-mann ist von Erfolg gekrönt, die Durchfallquote ist sehr tief. Die Schule genießt einen hervorragenden Ruf, so dass sie ihre Teilnehmenden überwiegend über Mund-Zu-Mund-Propaganda finden kann.

1.2 Bericht zur Institution

- 1.2.1 Informationen zur Institution erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Die Beschreibung der «gib» Zürich auf dem Internet ist aussagekräftig und pointiert. Sowohl das Leitbild, als auch die Dozenten und die Lehrgangsbeschreibungen sind informativ.

- 1.2.2 Informationen über Angebote erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Die beiden Angebote sind in einer Broschüre und auf dem Internet ausgeschrieben. An Informationsabenden erhalten die Interessenten Informationen aus erster Hand. Die Ausschreibung zum Lehrgang Druckkaufmann/-frau EFA enthält den Nutzen für die Absolventen/-innen, das Leitbild der «gib» Zürich, den Stoffplan, die Unterrichtszeiten, Lernziele (bezogen auf fünf Prüfungsfächer), das Prüfungsreglement, administrative Regelungen, Kosten, Schulungsort, allgemeine Bedingungen und ein Anmeldeformular. Die Ausschreibung ist transparent und übersichtlich, die Regelungen sind kundenfreundlich und informativ. Anschlussfähig an diese Weiterbildung ist seit kurzem der Publikationsmanager EDA, beim BBT anerkannt. Ab März 2010 soll der erste Pilotkurs durchgeführt werden.

Die «gib» Zürich bietet auch einzelne Kurse an. Diese sind mit Inhalten, Nutzen, Zielpublikum, Lehrperson sowie organisatorischen Angaben ebenfalls vollständig und transparent beschrieben und mit einem Anmeldetalon versehen.

1.2.3 Leitbild der Institution erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Das Leitbild ist prägnant und aussagekräftig zu den fünf Punkten Bedürfnisbefriedigung, Marktleistung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Handlungsprinzip sowie Umwelt. Es verpflichtet die Schule zu offenem, fairem und gleichberechtigtem Umgang mit Mitarbeitenden, Kursteilnehmenden und Umwelt, wobei die Bedürfnisse der Kursteilnehmenden im Mittelpunkt stehen.

1.2.4 Organigramm/Funktionsdiagramm erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Träger der «gib» Zürich ist ein Verein. Das Tätigkeitsprogramm wird durch den Vereinsvorstand ausgearbeitet. Die Kompetenzen und Aufgabenbereiche werden in den Arbeitsverträgen festgehalten. Ergänzend kommen Lehreinsatzvereinbarungen und allgemeine Bedingungen dazu.

1.2.5 Qualitätssicherung und -entwicklung erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Grundlage für das Qualitätsmanagementsystem ist die Zufriedenheit der Teilnehmenden und der Lehrpersonen, die gemäss Leitfaden für Lehrkräfte regelmässig evaluieren. Das Angebot und seine Durchführung wird zudem durch externe Unterrichtsbesuche und Befragungen der Firmen und Verbände evaluiert und die regelmässige Dozentenschulung darauf aufgebaut. Die Schulleitung fasst die verschiedenen Rückmeldungen jährlich zu einer SWOT-Analyse zusammen und leitet daraus Ziele und Massnahmen für das Folgejahr ab. Der Q-Zyklus ist geschlossen. Die beiden Leitfäden (für Lehrkräfte und für Studierende) enthalten alle wesentlichen Vorgaben. Insgesamt hervorragend!

1.2.6 Anforderungsprofil und Abschlüsse erfüllt nicht erfüllt Hinweis

1.2.7 Weiterbildungsaktivitäten erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Alle Lehrpersonen werden methodisch-didaktisch in der «gib» Zürich selbst durch einen qualifizierten Coach begleitet und weitergebildet. Es werden ausschliesslich nebenamtliche Lehrpersonen mit Verankerung in der Praxis eingesetzt. Die Anforderungen umfassen sowohl fachliche als auch methodisch-didaktische Fähigkeiten sowie Selbst- und Sozialkompetenzen. Seit 2003 finden jährlich zwei Kurstage mit Themen aus dem Lehrgang SVEB1 statt. Sie sind für alle obligatorisch und werden gut besucht. Fachliche Weiterbildung wird empfohlen und teilweise mit Rabatten unterstützt. Neu angestellt Lehrpersonen werden durch den Coach im Unterricht besucht.

1.2.8 Marktorientierung erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Die Zusammenarbeit mit anderen Schulen und den Arbeitgeberverbänden der grafischen Industrie ist eng. Die Schulleitung ist zudem Mitglied verschiedener Prüfungskommissionen. Durch die Herausgabe eines Fachmagazins ist die Schulleitung dauernd am Puls der Zeit und kennt die Bedürfnisse der Unternehmer und Führungskräfte der gesamten Branche sowie der Zulieferindustrie. Es besteht eine Bürogemeinschaft mit Unique People Schweiz AG (Unternehmen für Kaderselektion und Personalvermittlung im Feststellenbereich für die Branchen Werbung, PR, Marketing, Verkauf und Berufe der grafischen Industrie). Mit seiner Monopolstellung ist «gib» Zürich in der Lage, sich als Vorreiter in der graphischen Industrie zu profilieren und neue Schulungsinhalte einzubringen (z.B. Thema Nachhaltigkeit FSC, ISO 9001 als Handbuch für eine Modellfirma, Riskmanagement, Prozess Standard Offset PSO).

1.2.9 Auswahl der Teilnehmenden erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Es gibt keine Aufnahmeprüfung oder Vorkurse. Abgeschlossene Berufslehre und mehrjährige Branchenerfahrung wird erwartet, die Eignung wird im persönlichen Gespräch mit dem Schulleiter geklärt. Die Studierenden werden nach jedem Semester gemäss Noten promoviert. Die Prüfungsordnung und das Prüfungsreglement fassen die Zulassungsbedingungen verhältnismässig weit.

1.2.10 Feedbacks für Auszubildende erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Die Lehrpersonen erhalten Feedbacks durch eine externe Fachperson, die gemäss Planung Unterrichtsbesuche macht. Das Feedback durch die Klassenchefs (jährlich) geht direkt an die Schulleitung und von dort an die Lehrenden. An der jährlichen Evaluationssitzung tauschen die Lehrpersonen untereinander ihre Erfahrungen und Beobachtungen aus und besprechen aufgrund eines vorgängig ausgefüllten Fragebogens zentrale pädagogische Fragen.

1.2.11 Interne Evaluation: Methodik erfüllt nicht erfüllt Hinweis

1.2.12 Interne Evaluation: Ergebnisse und Massnahmen erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Jeweils Ende Januar findet eine Evaluationssitzung statt, an der Schulleitung und Lehrpersonen teilnehmen. Die Lehrpersonen haben hier Gelegenheit, ihre Bewertungen und Einschätzungen vorzubringen. Die Fächer mit Schnittstellen werden einzeln und ausführlich besprochen und für speziellere Projekte Arbeitsgruppen gebildet. Das Protokoll enthält die beschlossenen Erkenntnisse und Massnahmen.

Hinweis:

Es wird empfohlen, die Rückmeldungen der Klassenchefs ebenso wie diejenigen der Firmen und der Studierenden im Zusammenzug als fixes Traktandum der Evaluationssitzung aufzunehmen.

1.2.13 Kundenzufriedenheit allgemein erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Als Kunden werden ausschliesslich die Studierenden gesehen, die jedes Fach mindestens einmal beurteilen und zum Schluss eine Lehrgangsbeurteilung ausfüllen, die für grundsätzliche positive oder negative Kommentare auch Raum lässt. Bei kleineren Kursen und Seminaren wird ein Feedback-Formular ausgefüllt. Über die Klassenchef-Besprechung erhält die Schulleitung ebenfalls einen Einblick über aktuelle Befindlichkeiten und Beurteilungen.

Die beigelegten Ergebnisse ergeben ein sehr positives Bild. Ganz offensichtlich gelingt es der «gib» Zürich, ihrem hohen Anspruch der Teilnehmerorientierung zu genügen.

1.2.14 Erwachsenenbildnerische Entwicklungsarbeit erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Siehe 1.2.6, 1.2.7, 1.2.10, 1.2.11.

1.2.15 Controlling und Massnahmen erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Es werden Statistiken geführt zu: Kundenzufriedenheit, Notenvergleichen, Prüfungsergebnissen, Teilnehmerzahlen, Austrittsgründen, Erfolge Stellensuche. Die Verbesserungsmassnahmen werden in einer Massnahmenliste erfasst und monatlich überprüft.

1.3 Bericht zum Angebot

Gewähltes Angebot: Lehrgang Druckkaufmann/-frau EFA

1.3.1 Informationsmaterialien erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Siehe 1.2.2.

1.3.2 Qualifikation der Ausbildenden erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Siehe 1.2.6.

1.3.3 Marktorientierung erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Siehe 1.2.8.

1.3.4 Auswahl der Teilnehmenden erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Siehe 1.2.9.

1.3.5 Definition der Lernziele erfüllt nicht erfüllt Hinweis

1.3.6 Definition der Lerninhalte erfüllt nicht erfüllt Hinweis

1.3.7 Definition der (Lern-) Methoden erfüllt nicht erfüllt Hinweis

1.3.8 Selbstlernaktivitäten erfüllt nicht erfüllt Hinweis

1.3.9 Lerntransfer erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Lernziele werden als Leitziele (pro Prüfungsteil) und Leistungsziele in der Ausbildungsbroschüre detailliert formuliert. Bei der Einleitung ist von K-Stufen die Rede, die einzelnen Leistungsziele sind dann aber nicht mit der Taxonomie bezeichnet. Die Inhalte werden überblickartig in der Ausschreibung aufgelistet (Stoffplan mit Lektionenzahl) und durch die Lernziele präzisiert. Als Methoden werden Präsentationen, Betriebsbesichtigungen, Übungen sowie Fallbeispiele genannt, die mit wechselnden Sozialformen (Plenum, Gruppenarbeiten) und teilweise in Form von Hausaufgaben durchgeführt werden. Die Studierenden bilden konstante Lerngruppen, um sich gegenseitig unterstützen zu können. Dem gegenseitigen Lehren und Lernen kommt eine grosse Bedeutung zu. Der Lerntransfer wird über Betriebsbesichtigungen und den hohen Praxisbezug der Lehrpersonen sichergestellt. Dem Unterricht liegt während der gesamten Weiterbildung über alle Fächer eine Modellfirma zugrunde. Die Lehrmittel sind Eigentum der Schule und werden laufend durch die Lehrpersonen angepasst und verbessert. Ein Farbcode erleichtert den Studierenden das Studium der Unterlagen. Insgesamt sind die Voraussetzungen gegeben, dass der Unterricht erwachsenengerecht, methodisch abwechslungsreich und lernzielorientiert durchgeführt werden kann.

1.3.10 Lernerfolgskontrollen erfüllt nicht erfüllt Hinweis

Kommentar:

Pro Schultag fasst ein Studierender den Stoff zusammen. Es werden Zwischenrepetitionen und Semesterprüfungen durchgeführt, aufgrund derer die Promotion erfolgt. Eine interne Abschlussprüfung dient zur Standortbestimmung im Blick auf die eidg. Berufsprüfung.

1.4 Erfüllung der Normenforderungen und Antrag zur Zertifikatserteilung

- Erfüllt, Antrag zur Zertifikatserteilung ohne Auflagen
- Erfüllt, Antrag zur Zertifikatserteilung mit Auflagen
- Nicht erfüllt, siehe Schwachstellen
 - Nach positiver Beurteilung der Korrekturmassnahmen wird Antrag auf Zertifikatserteilung gestellt

Zertifikatsgültigkeit

- Gültigkeitsbeginn anschliessend ohne Unterbruch an auslaufendes Zertifikat
- Gültigkeitsbeginn neu nach Antragsfreigabe

1.5 Nächste Überprüfung

- Aufrechterhaltungsaudit (Dokumentenprüfung auf schriftlichem Weg)
- Rezertifizierungsaudit

Bemerkungen:

Die Aufforderung zur Einreichung der kurzen Selbstevaluation zu vorgegebenen Themen erhalten Sie automatisch in ungefähr einem Jahr.

2. Verbesserungspotenzial

Bei den einzelnen Punkten erwähnt.

Zollikofen, 28.10.2009 MER/MOS